

Fahrradlernkurs für Frauen im Saarpfalz-Kreis: Mut, Mobilität und machtvollle Momente

Im Saarpfalz-Kreis lernten sechs Frauen im Fahrradlernkurs, unter Anleitung eines Verkehrssicherheitsberaters, das Radfahren.

Im Saarpfalz-Kreis hat das Projekt KiBiSS (Kinder-Bildung-Sprache-Sozialisation) wieder einen bedeutenden Fahrradlernkurs für Frauen ins Leben gerufen, der nach einer gewissen Pause durchgeführt wurde. Das besondere an diesem Kurs war, dass er in einer geschützten Umgebung stattfand und speziell auf die Bedürfnisse der teilnehmenden Frauen zugeschnitten war. Auf dem Gelände der Jugendverkehrsschule in Homburg wurde an vier Vormittagen das praktische Radfahren erlernt, und das mit qualifizierter Unterstützung von Heiner Schultz, einem Verkehrssicherheitsberater der Polizei.

Sechs motivierte Frauen nahmen an diesem Kurs teil, um ihre lang gehegten Wünsche zu verwirklichen: Endlich selbstständig Fahrrad zu fahren, um mit ihren Kindern Ausflüge zu unternehmen oder für alltägliche Erledigungen, wie zum Einkaufen oder zur Arbeit, mobil zu sein. In ihren Heimatländern war das Radfahren oft entweder nicht verbreitet oder die Möglichkeiten zum Erlernen fehlten, was diesen Kurs besonders wertvoll machte.

Von Nervosität zu Begeisterung

Zu Beginn des Kurses waren viele Teilnehmerinnen sichtlich nervös. Ängste, wie das Fallen und mögliche Verletzungen,

schwebten in der Luft. Heiner Schultz gelang es jedoch rasch, ein Vertrauensverhältnis zu den Frauen aufzubauen. Mit seinem einfühlsamen Umgang, Zuspruch und gezielten Übungen führte er die Frauen Schritt für Schritt an das Radfahren heran. Zunächst begannen sie mit Gleichgewichtsübungen auf Rollern und Fahrrädern ohne Pedalen.

Der Ehrgeiz und die Motivation der Frauen spürte man schnell. Bereits am zweiten Kurstag durften einige von ihnen auf Fahrrädern mit Pedalen üben, und die Freude war groß, als die erste Frau mehrere Meter selbstständig fuhr. Diese Fortschritte stärkten das Selbstvertrauen und den Mut der Teilnehmerinnen Tag für Tag. Am Ende des Kurses konnten fünf Frauen sicher Rad fahren und beschrieben ihr Gefühl als „Gänsehaut pur“. Sie bedankten sich herzlich bei Heiner Schultz für das individuelle Training und die ermutigenden Impulse.

Parallel zum Fahrradtraining kümmerte sich das Betreuungsteam von KiBiSS, bestehend aus Ines Wahle und Nicole Berger, um die neun Kinder der Teilnehmerinnen im Alter von ein bis zwölf Jahren. Mit altersgerechten Spielzeugen, abwechslungsreichen Bewegungsspielen und einer entspannten gemeinsamen Essenspause war für die Kleinen bestens gesorgt. Unter den Augen der Betreuerin lernten sogar einige Kinder in kurzer Zeit selbst Fahrrad zu fahren. Dafür gab es von den Müttern viel Lob für die hervorragende Kinderbetreuung.

Ein besonderer Höhepunkt des Kurses war die Übergabe von Fahrrädern an die Frauen, die von Bürgerinnen und Bürgern des Kreises gespendet wurden. Diese Fahrräder hatten unter der Obhut von Heiner Schultz beim CJD Homburg/Saar gGmbH eine gründliche Aufbereitung erfahren. Damit konnten die Frauen ihr neu erlerntes Können gleich auf ihrem eigenen Rad in die Tat umsetzen, was für große Freude sorgte.

Landrat Dr. Theophil Gallo zeigte sich begeistert von der Initiative und dem Engagement der Beteiligten. Er betonte die Bedeutung des Fahrradlernkurses als wertvolles Angebot für die

soziale Integration und als Möglichkeit, die Mobilität der Frauen zu erhöhen. Sein Dank galt nicht nur den Organisatoren Ines Wahle und Nicole Berger sowie Heiner Schultz, sondern er hob auch die bemerkenswerte Bereitschaft der Bürgerinnen und Bürger hervor, ihre Fahrräder zur Verfügung zu stellen.

Insgesamt erwies sich der Fahrradlernkurs als ein großer Erfolg und ließ viele Frauen mit einem neuen Gefühl von Freiheit und Selbstständigkeit zurück. Das Projekt KiBiSS plant bereits weitere Aktivitäten, um die Teilnehmerinnen weiterhin zu unterstützen und zu fördern.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de